

## Die Pädagogische Fachkraft als Bindungsperson

Zwischen Eltern und Erziehern sollte ein partnerschaftliches Verhältnis bestehen, da die Eltern eine wichtige Rolle in der Kindesentwicklung innehaben. Die Einrichtung sollte Raum zur Begegnung schaffen. Wichtig ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Eltern als Kompetenzpartner im Erziehungs- und Bildungsprozess. Erzieherinnen beraten, Eltern können den Alltag der Kinder mitgestalten, Wünsche und Kritik äußern. Es sollte Sprechzeiten geben. Transparenz und Vertrauen ist wichtig. Es sollten den Eltern Beobachtungsmappen über die Kinder und das Konzept der Einrichtung präsentiert oder ausgeliehen werden. Ergänzend dazu sollte es Infoabende und/oder Infowände geben, über die Eltern den Alltag der Kinder verfolgen können. Persönliche Anliegen oder aktuelle Situationen der Kinder, sollten berücksichtigt oder thematisiert werden (z.B. Schwangerschaft).

**Natürlich stehen Ihre individuellen Bedürfnisse im Vordergrund, trotzdem sollte jede U3-Einrichtung bestimmte Qualitätsmerkmale aufweisen.**

## Wollen Sie mehr wissen?

Wenn Sie noch weitere Informationen haben wollen, besuchen Sie unsere Website:

[www.checkliste-U3-betreuung.beepworld.de](http://www.checkliste-U3-betreuung.beepworld.de)

Oder scannen Sie den nachfolgenden QR-Code.



Dort steht Ihnen auch eine Checkliste zum Download bereit, die Ihnen bei der Suche nach einem Betreuungsplatz hilfreich sein wird.

Studierende der Fliedner  
Fachhochschule Düsseldorf  
Im Januar 2014



**Was sollten Sie  
von einer guten  
U3-Betreuung  
erwarten?**

**Merkmale für eine  
qualitativ hochwertige  
Betreuung für Kinder  
unter drei Jahren**

## Rahmenbedingungen

Zunächst sollte die Gruppengröße auf max. 15 Kinder begrenzt sein. Es sollte gewährleistet sein, dass mindestens zwei Fachkräfte pro Gruppe zur Verfügung stehen. Optimal wäre:  
Erstes Lebensjahr: 1 Erzieher auf 2-3 Kinder; Gruppengröße 4-6 Kinder  
Unter zwei Jahren 1 Erzieher auf 3-4 Kinder; Gruppengröße 6-8 Kinder  
Zwei Jahre 1 Erzieher auf 4-5 Kinder; Gruppengröße 8-10 Kinder  
Zweieinhalb Jahre 1 Erzieher auf 5-6 Kinder; Gruppengröße 10-13 Kinder  
Pro Gruppe muss 1 Haupt- und 1 Nebenraum plus zusätzlichen Schlafrum und ein Außengelände zur Verfügung stehen. Außerdem geschützte Bereiche, für Kinder die noch nicht laufen können oder es noch lernen und außerdem unterschiedliche Funktionsbereiche wie z.B. Küche. Wichtig ist, dass die Betreuung durch qualifizierte und vertraute Erzieherinnen stattfindet, damit die Kinder feste Bezugspersonen haben. Ideal ist, wenn eine der Fachkräfte über einen Fachhochschulabschluss verfügt.

## Raumgestaltung und Materialangebot

Man möchte den Kindern die Teilhabe am Leben in den Kindertagesstätten ermöglichen, indem ihnen Räume zu Bewegungs-, Erkundungs-, Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten angeboten werden. Kinder benötigen Spielräume, in denen sie ihre innere und äußere Welt, Fantasie und Realität gestalten können. Für Kinder unter drei Jahren sind alle Arten von anregendem Spielmaterial geeignet. Es wird ihnen Spielmaterialien mit unterschiedlichem Aufforderungscharakter angeboten. Es gibt Materialien für jede Entwicklungsstufe. Bei der Auswahl gilt es zu beachten, dass das Material sich für Bewegung eignet, zum Experimentieren auffordert und Sinneserfahrungen ermöglicht

## Eingewöhnung

Das Berliner Eingewöhnungsmodell nach infans (Institut für angewandte Sozialisationsforschung / Frühe Kindheit e.V.) erleichtert U3 Kinder das Einleben in eine Kita. Die Eingewöhnungsphase wird dabei abhängig vom Kind und seinen Bedürfnissen gestaltet. Sie dauert in der Regel zwischen ein bis drei Wochen. Das Ziel einer Eingewöhnung ist es, dem Kind durch die Anwesenheit seiner Bezugsperson eine stabile Beziehung zur Erzieherin zu ermöglichen. Durch eine angemessene Eingewöhnungszeit wird dem Kind Stress in einer neuen verunsichernden Situation sowie weitere negative Folgen erspart.

BILD??

## Konzeption

Die Einrichtung verfolgt ein klar definiertes, schriftlich festgelegtes pädagogisches Konzept, in dessen Mittelpunkt die besonderen Entwicklungs- und Bindungsbedürfnisse der Kinder dieser Altersgruppe stehen. Ziel der Einrichtung ist die gesunde emotionale, soziale, kognitive und körperliche Entwicklung der Kinder.

## Pädagogisches Angebot

Eine am Kind orientierte pädagogische Betreuung umfasst vor allem auch die Kooperation mit den Eltern und das Wissen über das Umfeld des Kindes. Die primären Entwicklungsbedürfnisse und die Selbstständigkeit des Kindes sind das Hauptziel der Betreuung. Gezielte Förderung im sprachlichen, motorischen und kreativen Bereich sind dadurch möglich. Altersgemischte Gruppen und Rituale fördern die natürlichen Lernprozesse der Kinder. Die Lernvorgänge sollen aber nicht verschult sein, sondern durch Sinneserfahrungen erfolgreich verinnerlicht werden.

## Körperliche Versorgung und Pflege

Unter dreijährige Kinder sind eine sehr verletzbare Altersgruppe, deren Entwicklungsbedürfnisse sensibel und fachgerecht gestillt werden sollen. Besonders bei körperlicher und pflegerischer Versorgung brauchen sie viel Zuwendung, Zeit, besonderen Schutz und Geborgenheit.

## Dokumentation

Eine systematische Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung jedes einzelnen Kindes ist fester Bestandteil des Konzepts. Die Ergebnisse werden regelmäßig mit den Eltern besprochen.